Kreisliga-Start mit sechs Luftgewehr-Mannschaften

Kreisliga Neckar-Zollern

Auch mit sechs Mannschaften bleibt es beim alten Wettkampfmodus mit Wertung nach Höchstringzahl. Von Philipp Eichert

Nach Corona gibt es zum zweiten Mal keine Kreisoberliga Luftgewehr mehr. Vor Corona tummelten sich im hiesigen Schützenkreis (SK) Neckar-Zollern (NZ) mindestens eine Kreisoberliga (KOL) Luftgewehr (LG) mit acht Mannschaften und eine Kreisliga LG – mitunter mit mehr als einem Dutzend Mannschaften. Aber das war einmal und lässt die Nachwirkungen von Corona besonders bei den Kreisschützen erkennen. Auch weil die Kreisoberliga Lücken in den höheren Ligen schließen mussten. Nachdem die Rückmeldungen heuer von Obmann Stefan Blank gesichtet waren, war nur eine Kreisliga-Runde 2022/2023 mit sechs Mannschaften (Vorjahr 8 Mannschaften) noch möglich Eine Kreisoberliga wird es auch in dieser Saison nicht geben.

Alle Mannschaften sind bis auf Dornhan Zweit- oder gar Dritt-Vertretungen ihrer Vereine. In der Regel bestehen diese neu zusammengestellten Mannschaften aus Nachwuchsschützen – dies gilt besonders für die Nordstetter Schützen und Schützinnen, die teilweise erst seit zwei bis drei Monate schießen- und einem oder zwei führenden erfahrenen Schützen. Dennoch legte die Luftgewehr Kreisliga des SK NZ zum Saisonbeginn denn auch gleich einmal einen vielversprechenden Start hin. Und ganz besonders natürlich den SSV Nordstetten IV als erster Tabellenführer mit 1489 Ringen. Nach der ersten Wettkampfrunde zu urteilen könnte es eine recht spannende Saison werden.

Entsprechend den Mannschaftszusammenstellungen ergibt sich auch in der Tabelle der zehn besten Einzelschützen ein gemischtes Bild. Außerdem sind über 380 geschossene Ringe in dieser Liga eher die Ausnahme, aber der tagesbeste Schütze Kim Freinecker aus Nordsteten ist mit 383 Ringen schon einmal deutlich darüber.

Begegnungen des ersten Wettkampfes:

SSV Nordstetten IV - SSV Eutingen III 1489:1459; SSV Dettensee III – Neutral 1350:0; SV Grünmettstetten IV - SV Hochdorf II 1395:1424; SV Dornhan – Neutral 1449:0.

Einzelwertung nach dem ersten Wettkampf:

1. Kim Freiecker, SSV Nordstetten, 386 Ringe; 2. Felix Schneiderhan, SSV Nordstetten, 378; 3. Jan Pfeffer, SSV Eutingen, 376; 4. Martin Braunhuber, SV Hochdorf, 374; 5. Celine Mayer, SV Dornhan, 369; 6. Sören Schulze, SSV Nordstetten, 368; 7. Lothar Platz, SSV Eutingen, 363 8. Martina Blocher-Bühler, SV Dornhan, 363; 9. Svenja Bässler, SV Grünmettstetten, 363; 10. Andreas Bippus, SV Dornhan und Alina Stark, SSV Eutingen, 362.